

Jahresabschluss 2010

Inhalt

Feststellungsbeschluss

Lagebericht zum 31.12.2010

Bilanz zum 31.12.2010

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2010 - 31.12.2010

Anhang für das Geschäftsjahr 2010 mit

- Anlagennachweis 2010
- Fördernachweise 2010
- Verbindlichkeitspiegel 2010

Alten- und Pflegeheim Wiblingen - Feststellungsbeschluss -

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat in seiner Sitzung am 12.10.2011 gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg den Jahresabschluss 2010 festgestellt mit einer

Bilanzsumme von 4.238.775,58 EUR

davon entfallen

auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 1.721.891,00 EUR
- das Umlaufvermögen 2.513.246,66 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten 3.637,92 EUR

auf der Passivseite aus

- das Eigenkapital 1.367.420,44 EUR
- die Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen 260.785,00 EUR
- die Rückstellungen 2.394.620,00 EUR
- die Verbindlichkeiten 197.162,94 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten 18.787,20 EUR

Jahresgewinn 195.553,01 EUR

- Summe der Erträge 5.123.196,21 EUR
- Summe der Aufwendungen 4.927.643,20 EUR

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und die Betriebsleitung entlastet.

Ulm, den

Ivo Gönner
Oberbürgermeister



Lagebericht

Für das Jahr 2010 hat das Alten- und Pflegeheim Wiblingen einen Jahresüberschuss von rund 195.600 € erreicht. Dieser wird in die Gewinnrücklagen gebucht. Im Vergleich zu den Vorjahren scheint dieses Ergebnis sehr hoch. In den vergangenen Jahren wurden am Jahresende Rückstellungen vor allem für Instandhaltungen gebildet. Diese Möglichkeit besteht mit dem Jahresabschluss 2010 nicht mehr. Der Betriebsausschuss wurde darüber in der Sitzung vom 08.12.2010 (GD 484/10) informiert.

Die Belegung lag mit 97,10 % über der Budgetvorgabe von 96,50 %. Die Belegung lag von Januar bis Juni 2010 bei 98,78 %. Danach wurde die Auslastung deutlich schwächer und ging im Dezember auf 94,63 % zurück. Die Gründe für den Rückgang der Nachfrage sind bisher noch unklar. Die Etablierung anderer Pflegeeinrichtungen in Ulm, der zunehmende Wunsch nach Einzelzimmern und die verbesserte ambulante Versorgung sind hier sicher zu nennen. Mit folgenden Maßnahmen versuchen wir, diesem Trend entgegenzuwirken:

- stärkere Öffnung nach außen (z.B. Einladungen von ortansässigen Seniorengruppen, Schülerpraktikas)
- Kontaktpflege mit den Ehrenamtlichen
- Weiterentwicklung der Pflegequalität (z.B. Einführung der Expertenstandards, Wahlmenü)
- Tag der Offenen Tür im Herbst

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss aus dem Jahr 2010 erhöht.

Eigenkapital

Anfangsbestand	1.171.867,43 EUR
Verbrauch/Auflösung	0,00 EUR
<u>Zuführung</u>	<u>195.553,01 EUR</u>
Eigenkapital Endbestand	1.367.420,44 EUR

Bei den Rückstellungen ergaben sich folgende Veränderungen:

Personalarückstellungen

Verbrauch/Auflösung	- 326.600,00 EUR
<u>Zuführung</u>	<u>269.800,00 EUR</u>
Veränderung	- 56.800,00 EUR

Rückstellungen für Instandhaltungen

Verbrauch/Auflösung	-	397.180,00 EUR	
Zuführung		0,00 EUR	keine Zuführung mehr möglich seit 2010
Veränderung	-	397.180,00 EUR	

Sonstige Rückstellungen

Verbrauch/Auflösung	-	11.450,00 EUR
Zuführung		13.800,00 EUR
Veränderung		2.350,00 EUR

Die Abnahme der Sachanlagen ergab sich durch Abschreibung und Anlagenabgang bei den Betriebsbauten und Außenanlagen, den technischen Anlagen und bei Einrichtungen und Ausstattungen.

Die Pflegesätze haben sich 2010 nur im Bereich der Altenpflegeumlage verändert. Der durch den Kommunalverband für Jugend- und Soziales ermittelte Umlagebetrag für vollstationäre Einrichtungen betrug für die Zeit vom 01.01.2009 – 31.12.2009 täglich 0,86 EUR und vom 01.01.2010 – 31.12.2010 pro Berechnungstag 0,84 EUR.

Den nachfolgenden Tabellen können die Pflegesätze der Jahre 2009 und 2010 entnommen werden.

Pflegesätze für die Zeit vom 01.01.2009 - 31.12.2009

Pflegestufe	allgem. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPfiAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	24,90	20,80	8,67	0,86	55,23
Stufe 1	48,30	20,80	8,67	0,86	78,63
Stufe 2	62,70	20,80	8,67	0,86	93,03
Stufe 3	77,20	20,80	8,67	0,86	107,53
Stufe Härtefall	85,64	20,80	8,67	0,86	115,97

Pflegesätze für die Zeit vom 01.01.2010 - 31.12.2010

Pflegestufe	allgem. Pflegeleistungen EUR	Unterkunft und Verpflegung EUR	gesondert ber. Aufwendungen EUR	Umlage gem. AltPfiAusglVO EUR	Pflegesatz pro Tag EUR
Stufe 0	24,90	20,80	8,67	0,84	55,21
Stufe 1	48,30	20,80	8,67	0,84	78,61
Stufe 2	62,70	20,80	8,67	0,84	93,01
Stufe 3	77,20	20,80	8,67	0,84	107,51
Stufe Härtefall	85,64	20,80	8,67	0,84	117,87

Auf Grund der Änderung der Pflegestufenstruktur sind die Erlöse aus Pflegesätzen im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr um rd. 7.300,00 EUR gestiegen. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Pflegestufen:

Pflegestufe	2009	2010	Veränderung
0	2,70%	2,57%	-0,13%
1	28,70%	25,62%	-3,08%
2	46,47%	48,83%	2,36%
3	22,13%	22,98%	0,85%

Erlöse aus Pflegesätzen 2009

Pflegesatz	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 3 Härtefall	Zwischensumme
allg. Pflegeleistungen (incl. Miete)	34.075,74	700.015,2 2	1.474.110,9 2	870.291,8	0,00	3.078.493,68
Umlage gem. AltPfl.Ausgl.VO						43.562,48
Unterkunft und Verpflegung						1.047.822,88
gesondert berechenbare Aufwendungen						441.736,50
Gesamt						4.611.615,54

Erlöse aus Pflegesätzen 2010

Pflegesatz	Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 3 Härtefall	Zwischensumme
allg. Pflegeleistungen (incl. Miete)	32.363,80	621.756,0 3	1.544.319,0 3	895.520,0 0	0,00	3.093.958,86
Umlage gem. AltPfl.Ausgl.VO						42.338,31
Unterkunft und Verpflegung						1.043.249,45
gesondert berechenbare Aufwendungen						439.404,27
Gesamt						4.618.950,89

Die Sonstigen Betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Jahr 2009 um rund 54.200 EUR angewachsen. Dies ist vor allem auf die „Vergütungszuschläge für pflegeversicherte Personen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf“ zurückzuführen (§ 87b SGB XI). Dieser Zuschlag in Höhe von 118,64 € monatlich wird seit 01.04.2009 von der Pflegekasse für besondere Betreuungsleistungen gewährt.

Die folgenden Tabellen stellen den Personalaufwand nach Aufwandsarten und Personalbereichen dar. Da im Jahr 2010 eine geringere Zuführung in die Personalrückstellungen erforderlich war, haben sich die Personalkosten, auch unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen, um rd. 22.200,00 EUR verringert.

Personalaufwand nach Aufwandsarten

	2009 EUR	2010 EUR
Löhne/Gehälter/Vergütungen	2.710.577,17	2.730.766,21
Gesetzliche Sozialabgaben	525.589,13	527.056,83
Aufwendungen für Altersversorgung	244.646,73	255.222,91
Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	375,72	1.854,09
Sonstige Personalaufwendungen (Ausgleichsbetrag gem. AltPflAusglVO, FSJ, Zuführung zu Personalrückstellungen)	217.604,68	161.702,17
Gesamt	3.698.793,43	3.676.602,21

Personalaufwand nach Personalbereichen (2009)

Bereich	Personalkosten EUR	sonst. Personal- kosten (o.FSJ incl. Ausgl.betrag gem. AltPflAusglVO) EUR	Unfallvers.Arb.- sicherheit/Fortbild./ Personalrückstel- lungen/sonst. Aufw. EUR	Gesamt EUR
Pflegedienst	2.762.184,85	61.457,23		2.823.642,08
Hausw./Küche	515.226,74	7.301,86		522.528,60
Haustechnik	112.640,03	692,22		113.332,25
Verwaltung	91.137,13	937,92		92.075,05
sonstige Perso- nalkosten			147.215,45	147.215,45
	3.481.188,75	70.389,23	147.215,45	3.698.793,43

Personalaufwand nach Personalbereichen (2010)

Bereich	Personalkosten EUR	sonst. Personal- kosten (o.FSJ incl. Ausgl.betrag gem. AltPflAusglVO) EUR	Unfallvers.Arb.- sicherheit/Fortbild./ Personalrückstel- lungen/sonst. Aufw. EUR	Gesamt EUR
Pflegedienst	2.800.367,22	62.196,40		2.862.563,62
Hausw./Küche	513.706,75	6.167,42		519.874,17
Haustechnik	107.779,38	593,00		108.372,38
Verwaltung	93.046,69	954,47		94.001,16
sonstige Perso- nalkosten			91.790,88	91.790,88
	3.514.900,04	69.911,29	91.790,88	3.676.602,21

Anzahl der Vollkräfte (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Beschäftigte	Beamte	Auszubildende Pflege + HWS, FSJ *	Gesamt
2009	74,56	1	1,50	77,06
davon Pflege incl. PDL	57,59	0	1,28	58,87
2010	74,44	1	1,22	76,66
davon Pflege incl. PDL	57,99	0	1,04	59,03

* Umrechnungsschlüssel

Pflegeschülerinnen/Pflegeschüler 0,20 VK / Hauswirtschaft 0,20 VK / FSJ 0,40 VK

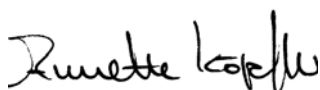
Die Sanierung des Weinstübles / Barock-Cafés und des Festsaales wird überaus positiv von Bewohnerinnen, Bewohnern, Angehörigen und Ehrenamtlichen, aufgenommen. Interessentinnen und Interessenten für einen Pflegeplatz sind häufig erstaunt, dass sich so moderne und wohnliche Räume in diesem historischen Gebäude befinden. Mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen versuchen wir, dieses Image weiter zu pflegen.

Im November 2010 erfolgte eine Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Diese Qualitätsprüfung findet künftig jährlich unangemeldet statt. Die Ergebnisse werden in Form von „Pflegetoten“ veröffentlicht.

Mit einem Gesamtergebnis von Note 1,4 liegen wir knapp unter dem Landesdurchschnitt (1,2). In den Bereichen Wohnen/ Verpflegung (1,0), Soziale Betreuung/ Alltagsgestaltung (1,3) und Umgang mit demenzkranken Bewohnerinnen und Bewohnern (1,2) erzielten wir sehr gute Ergebnisse.

Im Bereich Pflege und medizinische Versorgung erreichten wir nur die Note 1,6. Mit großem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird derzeit an der Umsetzung aktueller Standards im Bereich Pflege gearbeitet. In Bereichen, in denen diese Standards schon eingeführt sind, haben wir bei der Qualitätsprüfung bereits sehr gute Ergebnisse erzielt.

Ulm, 11.04.2011



Annette Köpfler
Betriebsleitung

BILANZ
zum 31. Dezember 2010
Alten- und Pflegeheim Wiblingen

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete/ gewährte Kapital		-	-	A. Eigenkapital			
B Anlagevermögen				1. Gezeichnetes Kapital/gewährtes Kapital	306.775,13		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen		10.400,00	15	2. Kapitalrücklagen	640.067,01		
II. Sachanlagen				3. Gewinnrücklagen	46.016,27		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grund- stücken	1.390.019,00			4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	179.009,02		
2. Technische Anlagen	41.903,00			5. Jahresüberschuss	195.553,01	1.367.420,44	1.172
3. Einrichtungen u. Ausstattungen	279.569,00			B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-			1. Sonderposten aus öffentlichen Förder- mitteln für Investitionen	144.063,00		
		1.711.491,00	1.859	2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	116.722,00	260.785,00	308
III. Finanzanlagen		-	-	C. Rückstellungen		2.394.620,00	2.846
C Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte		19.323,38	19	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr: EUR 114.279,07	114.279,07		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände				2. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten, davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr: EUR --,-	-		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --,-	187.333,66			3. Erhaltene Anzahlungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 512,41	512,41		
2. Forderungen an den Träger der Einrichtung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --,-	15.582,60			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesell- schaftern oder dem Träger, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 31.048,95	31.048,95		
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --,-	-			5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR --,-	-		
4. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --,-	-			6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR --,-	-		
5. Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR --,-	23.708,51			7. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 39.774,50	39.774,50		
		226.624,77	258	8. Verwahrgeldkonto	11.548,01	197.162,94	186
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens		-	-	Rechnungsabgrenzungsposten		18.787,20	23
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks		2.267.298,51	2.380	E.			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.637,92	4				
		<u>4.238.775,58</u>	<u>4.535</u>			<u>4.238.775,58</u>	<u>4.535</u>

Jahresabschluss 2010

Umgliederungen zwischen Saldenliste und Bilanz

Saldenliste

Bilanzposition

Bez.	Aktiva	Passiva	
Forderungen L+L	-15.582,60		Stadt Ulm - Sozialamt (Debitorenliste)
Forderungen gegen Träger	15.582,60		
Verbindlichkeiten L+L		-1.365,95	Stadt Ulm
Verbindlichkeiten gegen Träger		1.365,95	
Verbindlichkeiten Anzahlungen		-29.683,00	Stadt Ulm Sozialamt
Verbindlichkeiten gegen Träger		29.683,00	
Forderungen L+L	2.617,51		Kreditorische Debitoren
Sonstige Verbindlichkeiten		2.617,51	

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010
Alten- und Pflegeheim Wiblingen

	EUR	EUR	Vorjahr EUR	Wirtsch.plan EUR
1. Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.136.297,17		3.122.056,16	4.659.000,00
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.043.249,45		1.047.822,88	
3. Erträge aus Zusatzleistungen nach Pflege-VG	5.948,81		6.497,07	
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	439.404,27		441.736,50	
5. Sonstige betriebliche Erträge	<u>309.930,60</u>		<u>255.723,01</u>	<u>271.000,00</u>
		4.934.830,30	4.873.835,62	4.930.000,00
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.730.766,21		-2.710.577,17	-3.767.000,00
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-945.836,00		-988.216,26	
7. Materialaufwand				
a) Lebensmittel	-200.402,30		-204.951,74	-206.000,00
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-63.663,01		-60.730,53	-60.000,00
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-155.918,50		-166.161,61	-190.000,00
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	-288.816,01		-248.203,54	-273.000,00
8. Aufwendungen für zentr.Dienstleistungen	-200.215,47		-157.569,48	-199.000,00
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-40.048,82		-39.675,31	-43.000,00
10. Mieten, Pacht, Leasing	-14.805,49		-14.864,78	-15.000,00
		-4.640.471,81	-4.590.950,42	-4.753.000,00
Zwischenergebnis		294.358,49	282.885,20	177.000,00
11. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	350,00		3.706,75	0,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Verbindlichkeiten	47.516,00		47.057,75	47.000,00
<i>Übertrag</i>	<i>47.866,00</i>		<i>50.764,50</i>	<i>47.000,00</i>

	EUR	EUR	Vorjahr EUR	Wirtsch.plan EUR
<i>Übertrag</i>	47.866,00		50.764,50	47.000,00
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	-350,00		-3.706,75	0,00
14. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-195.413,31		-174.640,93	-183.000,00
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-5.707,55		-2.211,91	-5.000,00
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-81.075,17		-211.686,08	-52.000,00
16. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-854,48		-396,45	-2.000,00
		-235.534,51	-341.877,62	-195.000,00
Zwischenergebnis		58.823,98	-58.992,42	-18.000,00
17. Zinsen und ähnliche Erträge	19.546,69		31.081,00	18.000,00
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		0,00	0,00
		19.546,69	31.081,00	18.000,00
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		78.370,67	-27.911,42	0,00
20. Außerordentliche Erträge	6.331,25		29.072,18	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	-3.770,88		-1.694,25	0,00
22. Weitere Erträge	114.621,97		7.522,61	0,00
23. Außerordentliches Ergebnis		117.182,34	34.900,54	0,00
24. Jahresüberschuss		195.553,01	6.989,12	0,00

Anmerkungen:

20.	Außerordentliche Erträge	
	Periodenfremde Erträge	4.310,38
	Erträge aus Schadensabwicklungen mit Versicherungen	1.990,87
	Sonstige außerordentliche Erträge	30,00
21.	Außerordentliche Aufwendungen	
	Periodenfremde Aufwendungen	3.700,88
	Spenden	70,00
22.	Weitere Erträge	
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	114.621,97

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2010
Alten- und Pflegeheim Wiblingen**

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Alten- und Pflegeheim Wiblingen als Eigenbetrieb der Stadt Ulm unterliegt hinsichtlich seiner Rechnungslegung den speziellen Vorschriften der 'Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen (Pflege-Buchführungsverordnung - PBV)' vom 29.11.1995 sowie dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 18.12.1995 und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg vom 07.12.1992.

Für die Aufstellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagen- und Fördernachweises wurden die Vorschriften nach § 4 Abs. 1 und § 5 PBV beachtet.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256 HGB sowie der Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung aufgestellt.

Die Angaben nach § 285 Ziff. 1 HGB sind in einem Verbindlichkeitspiegel angeführt.

Das Gebot der Bewertungsstetigkeit ist beachtet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Sachanlagen

Die Zusammensetzung des Anlagevermögens und die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und Abschreibungen sind in einem Anlagenachweis nach PBV dargestellt.

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten von 60,00 bis zu 410,00 EUR (netto) wurden sofort abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer grundsätzlich linear abgeschrieben.

Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen wird die monatsgenaue Abschreibungsrate verrechnet.

(2) Vorräte

Die Vorräte enthalten im wesentlichen Lebensmittel, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Artikel des pflegerischen Sachbedarfs und Bürobedarfsartikel. Grundlage für die Bewertung waren die bei der Inventur zum 31.12.2008 ermittelten Werte.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zum Nennwert unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

(4) Rückstellungen

Die Rückstellungen sind grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt; alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Die Rückstellungen betreffen Instandhaltungsrückstellungen mit TEUR 1.959, Personalarückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit, Jubiläum) mit TEUR 411, sonstige Rückstellungen (Betriebsführung RKU, Verwaltungsdienste Stadt Ulm, Rechenzentrum, Jahresabschlussprüfung, GPA, Prozessrisiken) mit TEUR 25.

(5) Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Hierunter wird der Stand der verwendeten Fördermittel zur Finanzierung des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Fördermittel sind zweckgebunden, ihre Verwendung ist in den jeweiligen Fördernachweisen dargestellt.

(6) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bezüglich der Restlaufzeiten und Art und Form der Sicherheiten verweisen wir auf den Verbindlichkeitspiegel.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

(1) Außerordentliche und weitere Erträge

Hierunter sind folgende Beträge ausgewiesen:

Periodenfremde Erträge	EUR	4.310,38
Sonstige außerordentliche Erträge	EUR	30,00
Erträge aus Schadenserstattungen Versicherungen	EUR	1.990,87
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	EUR	114.621,97

(2) Außerordentliche Aufwendungen

Hierunter sind folgende Beträge ausgewiesen:

Periodenfremde Aufwendungen	EUR	3.700,88
Spenden	EUR	70,00

E. Sonstige Angaben (Organe des Alten- und Pflegeheims Wiblingen)

(1) Betriebsleitung

Frau Dr. Bettina Hailer bis 30.09.2010
Frau Annette Köpfler ab 01.10.2010 (bis 30.09.2010 stv. Betriebsleitung)

(2) Betriebsausschuss (Stand 31.12.2010)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Ivo Gönner
Stv. Vorsitzende Frau Bürgermeisterin Sabine Mayer-Dölle

Ordentliche Mitglieder

FWG Herr Böck
Frau Malischweski
Herr Ried
Frau Zehendner

Stellvertreter

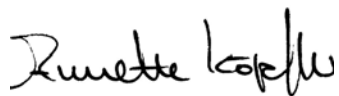
Herr Bühler
Herr Eichhorn
Herr Faßnacht
Herr Grees
Herr Kuntz
Herr Milde
Herr Reck

CDU	Frau	Dr. Graf	Herr	Dörfler
	Frau	Münch	Herr	Keppler
	Herr	Dr. Roth	Herr	Kienle
			Frau	Kulitz
			Herr	Dr. Lang
			Herr	Nagel
			Herr	Walter
SPD	Frau	Dr. Grimm	Frau	Adler
	Herr	Dr. Süslü	Herr	Kriechbaum
			Frau	Kühne
			Herr	Pflüger
			Herr	Rivoir
			Frau	Schanz
GRÜNE	Herr	Dr. Böker	Herr	Joukov
	Frau	Lambrecht	Herr	Mittelbach
			Herr	Ngnoubamdjum
			Frau	Schäfer-Oelmayer
			Frau	Weinreich
FDP	Frau	Goller-Nieberle	Herr	Dr. Waidmann
			Herr	Wischmann

Die Betriebsleitung und die Mitglieder des Betriebsausschusses haben vom Alten- und Pflegeheim Wiblingen direkt keine Bezüge erhalten.

Die Vergütung der Betriebsleitungstätigkeit erfolgt durch das Alten- und Pflegeheim Wiblingen auf Basis eines Betriebsführungsvertrages vom 18.12.1997 zwischen der Stadt Ulm und den RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH. Für den Betriebsausschuss werden von der Stadt Ulm Sitzungsgelder nach den dort geltenden Bestimmungen gewährt.

Ulm, den 11.04.2011



Annette Köpfler
Betriebsleitung

Alten- und Pflegeheim Wiblingen

Anlagennachweis 2010

Bilanzposten B II. Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuch- werte (Stand: 31.12.2010) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbu- chungen	Abgang	Endstand	Anfangs- stand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres EUR	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebs- bauten einschl. der Betriebs- bauten auf fremden Grund- stücken	3.916.745,33	-	-	-	3.916.745,33	2.440.932,33	85.794,00	-	-	-	2.526.726,33	1.390.019,00
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	3.916.745,33	-	-	-	3.916.745,33	2.440.932,33	85.794,00	-	-	-	2.526.726,33	1.390.019,00
2.1 Technische Anlagen	392.338,79	-	-	6.842,11	385.496,68	334.433,79	16.002,00	-	-	6.842,11	343.593,68	41.903,00
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	392.338,79	-	-	6.842,11	385.496,68	334.433,79	16.002,00	-	-	6.842,11	343.593,68	41.903,00
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.053.075,26	43.010,16	-	46.468,26	1.049.617,16	727.576,26	88.940,16	-	-	46.468,26	770.048,16	279.569,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Fest- werte in Betriebsbauten	1.053.075,26	43.010,16	-	46.468,26	1.049.617,16	727.576,26	88.940,16	-	-	46.468,26	770.048,16	279.569,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	5.362.159,38	43.010,16	-	53.310,37	5.351.859,17	3.502.942,38	190.736,16	-	-	53.310,37	3.640.368,17	1.711.491,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	5.362.159,38	43.010,16	-	53.310,37	5.351.859,17	3.502.942,38	190.736,16	-	-	53.310,37	3.640.368,17	1.711.491,00

Föndernachweis 2010 (öffentliche Förderung)

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2010) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	261.643,77	-	-	-	261.643,77	116.319,77	9.170,00	-	-	-	125.489,77	136.154,00
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	261.643,77	-	-	-	261.643,77	116.319,77	9.170,00	-	-	-	125.489,77	136.154,00
2.1 Technische Anlagen	22.271,12	-	-	-	22.271,12	14.429,12	495,00	-	-	-	14.924,12	7.347,00
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	22.271,12	-	-	-	22.271,12	14.429,12	495,00	-	-	-	14.924,12	7.347,00
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)	13.538,41	-	-	-	13.538,41	12.938,41	38,00	-	-	-	12.976,41	562,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	13.538,41	-	-	-	13.538,41	12.938,41	38,00	-	-	-	12.976,41	562,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	297.453,30	-	-	-	297.453,30	143.687,30	9.703,00	-	-	-	153.390,30	144.063,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5, 2	297.453,30	-	-	-	297.453,30	143.687,30	9.703,00	-	-	-	153.390,30	144.063,00

Fördernachweis 2010 (nicht-öffentliche Förderung)

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand: 31.12.2010) EUR
	Anfangsstand	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endstand	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2 <u>darunter:</u> Betriebsbauten und Außenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.1 Technische Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten und in Außenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.1 Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge *)	391.237,66	-	-	1.278,23	389.959,43	237.052,66	37.463,00	-	-	1.278,23	273.237,43	116.722,00
3.2 <u>darunter:</u> in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	391.237,66	-	-	1.278,23	389.959,43	237.052,66	37.463,00	-	-	1.278,23	273.237,43	116.722,00
4. Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.1 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.2 <u>darunter:</u> für Betriebsbauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	391.237,66	-	-	1.278,23	389.959,43	237.052,66	37.463,00		-	1.278,23	273.237,43	116.722,00
darunter: Pos. 1.2, 2.2, 3.2, 4, 5,2	391.237,66	-	-	1.278,23	389.959,43	237.052,66	37.463,00		-	1.278,23	273.237,43	116.722,00

Anmerkung: Es werden nur Abgänge des Neubestandes separat ausgewiesen. Abgänge des Altbestandes werden nur über die Auflösung des Sopo berücksichtigt. Abstimmung der Beträge kann über den Eröffnungs- und Schlußbestand des Sopo Altbestand sowie der danach erfolgten Zugänge vorgenommen werden.

Verbindlichkeitspiegel 2010

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten			Gesicherte Beträge EUR	Art der Sicherheiten
		bis zu einem Jahr EUR	eins bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.279,07	114.279,07	-	-	114.279,07	Eigentumsvorbehalt
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-	-	-	
3. Erhaltene Anzahlungen	512,41	512,41	-	-	-	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger	31.048,95	31.048,95	-	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	-	-	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	39.774,50	39.774,50	-	-	-	-
8. Verwahrgeldkonto	11.548,01	11.548,01	-	-	-	-
Gesamt	197.162,94	197.162,94	0,00	0,00	114.279,07	